

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 – geändert durch VO (EU) Nr. 2020/878

Revision Nr. 3.5

Druckdatum 05.12.2022

Erstellt am 28.09.2015

Überarbeitet am 30/01/2022

## ABSCHNITT 1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname SCREEN CLEAN ARCTIC  
Produktcode 11002071G1 (CLP)  
UFI: DW73-H0HU-900C-2CU5

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Empfohlener Anwendungsbereich

Reiniger und Frostschutz für die Scheibenwaschanlage.

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

NCH GmbH, Hessenring 13, D-64546 Mörfelden-Walldorf; Tel. 0 61 05 - 20 10; Fax: 0 61 05 - 20 11 77;

E-Mail: nch\_de@nch.com.

NCH GmbH, Zweigniederl. Wien, Rotenturmstraße 25/11, A-1010 Wien; Tel. 01 - 911 30 11; Fax 01 - 911 30 12;

E-Mail: nch\_at@nch.com.

NCH AG, Oberneuhofstrasse 6, CH-6340 Baar; Tel. 041 - 711 20 84 / 85; Fax: 041 - 710 49 80;

E-Mail: nch\_ch@nch.com.

Email-Adresse gertech@nch.com

Internetadresse www.ncheurope.com

### 1.4 Notrufnummer

Notfallnummer des Lieferanten: +49 61 05 201-0, Techn. Abteilung, Deutschland (bzw. Firmennummer des jeweiligen Landes), erreichbar während der normalen Arbeitszeit tagsüber.

Telefonnummer der Vergiftungsinformationszentrale der Gesundheit Österreich GmbH, Tel. Nr. +43 1 406 43 43.

Tox Info Suisse, Zürich; Tel. 145 (24 h erreichbar; für Anrufe aus der Schweiz).

## ABSCHNITT 2. MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP/GHS)**

Entzündbare Flüssigkeiten: Kategorie 2 (Flam. Liq. 2)

Augenreizung: Kategorie 2 (Eye Irrit. 2)

STOT - einmalige Exposition: Kategorie 3 (STOT SE 3)

H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP/GHS)**

Enthält ISOPROPYLALKOHOL.

#### **Gefahrenpiktogramme**



#### **Signalwort Gefahr**

#### **Gefahrenhinweise**

H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

#### **Sicherheitshinweise**

P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P337 + P313 - Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P312 - Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen

P403 + P233 - Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren

P261 - Einatmen von Dampf vermeiden.

P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Nur für Industrie und Gewerbe.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Keine zusätzlichen Gefahren identifiziert.

Die Inhaltsstoffe in diesem Gemisch erfüllen nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB. Wie in der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 definiert.

## ABSCHNITT 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### 3.2 Gemische

| Chemische Bezeichnung | CAS-Nr.  | EG-Nr.    | EU - REACH Reg.-Nr. | Gewichts-% | EU - CLP Einstufung des Stoffes                                | Anmerkungen |
|-----------------------|----------|-----------|---------------------|------------|--|-------------|
| ISOPROPYLALKOHOL      | 67-63-0  | 200-661-7 | 01-2119457558-25    | 50 - < 100 | Flam. Liq. 2 (H225)<br>STOT SE 3 (H336)<br>Eye Irrit. 2 (H319) |             |
| ETHYLENE GLYCOL       | 107-21-1 | 203-473-3 | 01-2119456816-28    | 1 - < 3    | Acute Tox. 4 (H302)<br>STOT RE 2 (H373)                        |             |

Der Wortlaut der angeführten H-Sätze ist Abschnitt 16 zu entnehmen.

## ABSCHNITT 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dämpfen oder Nebel vermeiden. Bei Auftreten von Symptomen sofort ärztliche Betreuung aufsuchen.

#### Augenkontakt

Bei Kontakt mit den Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn sich Reizung entwickelt und andauert.

#### Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn sich Reizung entwickelt und andauert.

#### Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

#### Einatmen

Aus dem Gefahrenbereich an die frische Luft bringen. Wenn Atemwegsreizungen auftreten oder bei Atembeschwerden, Arzt hinzuziehen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

#### Sensibilisierung

Keine Information verfügbar.

#### Augenkontakt

Kann Reizung verursachen wie Juckreiz und Rötung.

#### Hautkontakt

Kann Reizung verursachen wie Juckreiz oder Rötung.

#### Einatmen

Einatmen von Dunst / Nebel kann zu Reizung der Atemwege führen.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

#### Hinweise für den Arzt

Symptomatisch behandeln.

## ABSCHNITT 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen durchführen, die für die lokalen Umstände und die räumliche Umgebung geeignet sind. Je nach Brandherd: Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei hohen Temperaturen kann die Zubereitung gefährliche Zersetzungsprodukte freisetzen wie z.B. Kohlenmonoxid und Kohlendioxid, Rauch und/oder Stickoxide.

Ausgelaufenes/verschüttetes Material kann rutschige Verhältnisse schaffen.

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Feuerwehrlente sollten ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und eine vollständige Schutzausrüstung tragen.

**ABSCHNITT 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG****6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Berührung mit Haut, Augen und der Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Siehe hierzu die in den Abschnitten 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen. Weiteres Auslaufen oder Freisetzen verhindern, wenn dies gefahrlos möglich ist. Ausgelaufenes/verschüttetes Material kann rutschige Verhältnisse schaffen. Alle Zündquellen entfernen. Den Bereich durchlüften.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Freisetzung von unverdünntem Produkt in Gewässer oder Kanalisation vermeiden.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**Methoden für Rückhaltung

Verschüttete/ausgelaufene Mengen eindämmen, mit nicht-brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) aufnehmen und in einen Behälter geben zur Entsorgung gemäß den lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen (siehe Abschnitt 13).

Reinigungsmethode

Vorzugsweise mit einem Detergens (Waschmittel) reinigen, keine Lösungsmittel verwenden.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Abschnitte 7, 8 und 13 für weitere Informationen.

**ABSCHNITT 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG****7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Berührung mit Haut, Augen und der Kleidung vermeiden. Einatmen von Dämpfen oder Nebel vermeiden. Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Für ausreichende Belüftung sorgen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Im Originalbehälter aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten und an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Lagerklasse gemäß TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten).

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Keine Information verfügbar.

**ABSCHNITT 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG****8.1 Zu überwachende Parameter**Expositionsgrenzwerte

Wenn Dämpfe, Gase oder Nebel entstehen, sollte deren Konzentration am Arbeitsplatz auf dem angemessen niedrigsten Niveau gehalten werden. Für Stoffe.

| Chemische Bezeichnung | Europäische Union   | Großbritannien (UK)  | Frankreich   | Deutschland  | Belgien   |
|-----------------------|---|--|--|--|---|
| ISOPROPYLALKOHOL      |   | STEL: 500 ppm<br>STEL: 1250 mg/m <sup>3</sup><br>TWA: 400 ppm<br>TWA: 999 mg/m <sup>3</sup>  | VLCT: 400 ppm<br>VLCT: 980 mg/m <sup>3</sup>   | AGW: 200 ppm<br>AGW: 500 mg/m <sup>3</sup><br>Spitzenbegr.: 400 ppm<br>Spitzenbegr.: 1000 mg/m <sup>3</sup><br>MAK: 200 ppm<br>MAK: 500 mg/m <sup>3</sup><br>BGW: 25 mg/L<br>Bem.: DFG, Y                            | 400 ppm STEL; 1000 mg/m <sup>3</sup> STEL<br>200 ppm TWA; 500 mg/m <sup>3</sup> TWA |
| ETHYLENE GLYCOL       | TWA 20 ppm<br>TWA 52 mg/m <sup>3</sup><br>STEL 40 ppm<br>STEL 104 mg/m <sup>3</sup><br>Possibility of significant uptake through the skin | STEL: 40 ppm vapour<br>STEL: 104 mg/m <sup>3</sup> vapour<br>STEL: 30 mg/m <sup>3</sup> particulate<br>TWA: 10 mg/m <sup>3</sup> particulates<br>TWA: 20 ppm vapour<br>TWA: 52 mg/m <sup>3</sup> vapour<br>Potential for skin absorption | VME: 20 ppm<br>VME: 52 mg/m <sup>3</sup><br>VLCT: 40 ppm<br>VLCT: 104 mg/m <sup>3</sup> Peau | AGW: 10 ppm<br>AGW: 26 mg/m <sup>3</sup><br>Spitzenbegr.: 20 ppm<br>Spitzenbegr.: 52 mg/m <sup>3</sup><br>MAK: 10 ppm<br>MAK: 26 mg/m <sup>3</sup><br>Bem.: DFG, Y<br>hautresorptiv<br>Summe aus Dampf und Aerosolen |   |

| Chemische Bezeichnung | Österreich  | Schweiz   | Romania   |
|-----------------------|---|---|---|
| ISOPROPYLALKOHOL      | STEL: 800 ppm<br>STEL: 2000 mg/m <sup>3</sup><br>TWA: 200 ppm<br>TWA: 500 mg/m <sup>3</sup> | STEL: 400 ppm<br>STEL: 1000 mg/m <sup>3</sup><br>TWA: 200 ppm<br>TWA: 500 mg/m <sup>3</sup> | 203ppm STEL<br>500mg/m <sup>3</sup> STEL<br>81ppm TWA<br>200mg/m <sup>3</sup> TWA |

|                 |  |  |   |
|-----------------|--|--|---|
| ETHYLENE GLYCOL | Skin<br>STEL: 20 ppm<br>STEL: 52 mg/m <sup>3</sup><br>TWA: 10 ppm<br>TWA: 26 mg/m <sup>3</sup> | Skin<br>STEL: 20 ppm<br>STEL: 52 mg/m <sup>3</sup><br>TWA: 10 ppm<br>TWA: 26 mg/m <sup>3</sup> | 40ppm STEL<br>104mg/m <sup>3</sup> STEL<br>20ppm TWA<br>52mg/m <sup>3</sup> TWA |
|-----------------|--|--|---|

**DEUTSCHLAND:**

„Deutschland“, Bem. (TRGS 900):

Spzbg = Überschreitungsfaktor (Spitzenbegrenzungs-Kategorie); Überschreitungsfaktor = 1 bis max. 8, Spitzenbegrenzungs-Kategorie = I/II oder „-“

Y = ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

DFG = MAK-Kommission der DFG

EU = Europäische Union

11 = Summe aus Dampf und Aerosolen

H = Hautresorptiv

Sh = hautsensibilisierender Stoff

E = Einatembare Fraktion

A = Alveolengängige Fraktion

X = Krebs erzeugender Stoff der Kat. 1A oder 1B oder krebserzeugende Tätigkeit oder Verfahren nach § 2 Absatz 3 Nr. 4 der Gefahrstoffverordnung – es ist

zusätzlich § 10 GefStoffV zu beachten

Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden.

AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**Technische Schutzmaßnahmen

Allgemein übliche Belüftung ist normalerweise ausreichend.

Persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung gemäß der Verordnung (EU) 2016/425 verwenden.

Atemschutz

Wenn Arbeiter Konzentrationen oberhalb der Expositionsgrenzen ausgesetzt sind, müssen sie geeignete und zugelassene Atemschutzgeräte tragen. Atemschutz gemäß EN 14387 (organische Dämpfe).

Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe gemäß EN 374 tragen. Empfohlener Handschuhtyp: Neoprenhandschuhe (0,4 mm). Eignung und Haltbarkeit eines Handschuhs sind abhängig von Verwendungsfaktoren, wie z. B. Häufigkeit des Kontakts, Gebrauchsdauer, Temperatur und chemischer Beständigkeit des Handschuhmaterials, usw. Die genauen Durchbruchzeiten entnehmen Sie bitte den Angaben des Handschuhherstellers.

Augenschutz

Schutzbrille tragen bei Anwendungen/Handhabung mit möglichem Augenkontakt. Augenschutz / dicht schließende Schutzbrille gemäß der Norm EN 166.

Allgemein übliche Hygienemaßnahmen

Beim Umgang mit diesem Produkt weder essen, trinken noch rauchen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

**ABSCHNITT 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Nachfolgende Information bezieht sich auf typische Werte und legt keine Spezifikation fest.

|  |                             |                                     |                             |
|--|-----------------------------|-------------------------------------|-----------------------------|
| <b>Erscheinungsbild</b>                  | Blaugrün                    | <b>Relative Dichte</b>              | 0.83                        |
| <b>Aggregatzustand</b>                   | Flüssig                     | <b>Löslichkeit</b>                  | Löslich in Wasser           |
| <b>Geruch</b>                            | Alkohol                     | <b>Selbstentzündungstemperatur</b>  | 460 °C                      |
| <b>pH-Wert</b>                           | 9                           | <b>Viskosität</b>                   | Flüssigkeit                 |
| <b>Schmelzpunkt/-bereich</b>             | -60 °C                      | <b>Explosionsgefahr</b>             | Keine Information verfügbar |
| <b>Siedepunkt/-bereich</b>               | 95 °C                       | <b>Brandfördernde Eigenschaften</b> | Keine Information verfügbar |
| <b>Flammpunkt</b>                        | 18 °C                       | <b>VOC-Gehalt (Gew.-%)</b>          | 90 %                        |
| <b>Methode</b>                           | Geschlossener Tiegel        |                                     |                             |
| <b>Verdunstungsrate</b>                  | Keine Information verfügbar |                                     |                             |
| <b>Explosionsgrenzen in Luft, Vol.-%</b> | Keine Information verfügbar |                                     |                             |
| <b>Dampfdruck</b>                        | Keine Information verfügbar |                                     |                             |
| <b>Dampfdichte</b>                       | Keine Information verfügbar |                                     |                             |

**9.2 Sonstige Angaben**

Keine weiteren Angaben verfügbar

**ABSCHNITT 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT****10.1 Reaktivität**

Wird nicht als hoch reaktiv betrachtet. Siehe hierzu auch die nachstehenden Informationen.

**10.2 Chemische Stabilität**

Das Produkt ist stabil unter normalen Bedingungen.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Bei normalem Gebrauch reagiert oder polymerisiert das Gemisch selbst nicht in gefährlicher Weise.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Hitze, offene Flammen und Funken.

**10.5 Unverträgliche Materialien**

Keine besonders zu erwähnenden Stoffe.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine unter normalen Lagerungsbedingungen und Verwendung.

Bei hohen Temperaturen kann die Zubereitung gefährliche Zersetzungsprodukte freisetzen wie z.B. Kohlenmonoxid und Kohlendioxid, Rauch und/oder Stickoxide.

## ABSCHNITT 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Angaben zum Produkt

Das Produkt selbst wurde nicht getestet.

| Chemische Bezeichnung | LD50 oral                  | LD50 dermal             | LC50 Inhalation         |
|-----------------------|----------------------------|-------------------------|-------------------------|
| ISOPROPYLALKOHOL      | = 1870 mg/kg ( Rat )       | = 4059 mg/kg ( Rabbit ) | > 10000 ppm ( Rat ) 6 h |
| ETHYLENE GLYCOL       | 300 - < 2000 mg/kg ( Rat ) | = 10600 mg/kg ( Rat )   | > 2.5 mg/L ( Rat ) 6 h  |

Rabbit = Kaninchen, Rat = Ratte.

#### Sensibilisierung

Keine Information verfügbar.

#### Hautkontakt

Kann Reizung verursachen wie Juckreiz oder Rötung.

#### Einatmen

Einatmen von Dunst / Nebel kann zu Reizung der Atemwege führen.

#### Augenkontakt

Kann Reizung verursachen wie Juckreiz und Rötung.

#### Karzinogenität

Dieses Produkt enthält keine als krebserzeugend bekannten Stoffe.

#### Mutagenität

Dieses Produkt enthält keine als erbgutverändernd bekannten Stoffe.

#### Reproduktionstoxizität

Dieses Produkt enthält keine als fortpflanzungsgefährdend bekannten Stoffe.

#### STOT - einmalige Exposition

STOT - einmalige Exposition: Kategorie 3 (STOT SE 3)

#### STOT - wiederholte Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

#### Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

### 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Das Produkt enthält keine Stoffe, die als endokrine Disruptoren identifiziert wurden.

## ABSCHNITT 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1 Toxizität

#### Produktinformation

Das Produkt selbst wurde nicht geprüft.

#### **Ökotoxische Wirkungen**

Enthält (einen) als umweltgefährlich bekannte(n) Stoff(e) .

| Chemische Bezeichnung | Fischtoxizität   | Wasserfloh        | Algtoxizität   |
|-----------------------|--|-------------------|--|
| ISOPROPYLALKOHOL      | LC50 = 11130 mg/L Pimephales promelas 96 h<br>LC50 = 9640 mg/L Pimephales promelas 96 h<br>LC50 > 1400000 µg/L Lepomis macrochirus 96 h  | = 13299 mg/L 48 h | EC50 > 1000 mg/L Desmodesmus subspicatus 72 h<br>EC50 > 1000 mg/L Desmodesmus subspicatus 96 h |
| ETHYLENE GLYCOL       | LC50 14 - 18 mL/L Oncorhynchus mykiss 96 h<br>LC50 40000 - 60000 mg/L Pimephales promelas 96 h<br>LC50 = 16000 mg/L Poecilia reticulata 96 h<br>LC50 = 27540 mg/L Lepomis macrochirus 96 h<br>LC50 = 40761 mg/L Oncorhynchus mykiss 96 h<br>LC50 = 41000 mg/L Oncorhynchus mykiss 96 h | = 46300 mg/L 48 h | EC50 6500 - 13000 mg/L Pseudokirchneriella subcapitata 96 h                                    |

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Ökotoxikologische Eigenschaften wie Bioakkumulation, Persistenz und Abbaubarkeit sind stoffspezifisch. Wo vorhanden und sachgemäß, werden Angaben zu Reinstoff(en) im Gemisch gemacht.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation ist unwahrscheinlich aufgrund der hohen Flüchtigkeit des Produkts. Information zu Bestandteilen nachstehend.

| Chemische Bezeichnung | log Pow |
|-----------------------|---------|
| ISOPROPYLALKOHOL      | 0.05    |
| ETHYLENE GLYCOL       | -1.93   |

**12.4 Mobilität im Boden**

Löslich in Wasser.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die Inhaltsstoffe in diesem Gemisch erfüllen nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB. Wie in der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 definiert.

**12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**

Das Produkt enthält keine Stoffe, die als endokrine Disruptoren identifiziert wurden.

**12.7 Andere schädliche Wirkungen**

Keine Daten verfügbar.

**ABSCHNITT 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG****13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**Abfälle von Restmengen / ungebrauchte Produkte

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.

Verunreinigte Verpackung

Restentleerte Behälter zum lokalen Recycling, Rekonditionierung oder Abfallbeseitigung geben. Von Restinhalten entleeren. Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen wiederverwerten.

Abfallschlüssel / Abfallbezeichnungen gemäß EWC / AVV

Folgende EAK/AVV-Abfallschlüssel können von Interesse sein:

07 06 01\* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

Sonstige Angaben

Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK, EWC) sind Abfallschlüsselnummern nicht produktbezogen, sondern im Wesentlichen herkunftsbezogen

**ABSCHNITT 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT****14.1, 14.2, 14.3, 14.4.**

|                                       |             |
|---------------------------------------|-------------|
| <b>UN-Nummer</b>                      | UN1219      |
| <b>Korrekte Bezeichnung des Gutes</b> | ISOPROPANOL |
| <b>Gefahrklasse</b>                   | 3           |
| <b>Verpackungsgruppe</b>              | II          |
| <b>EmS-Nummer</b>                     | F-E, S-D    |

Landtransport (ADR/RID)

|                                  |         |
|----------------------------------|---------|
| <b>UN-Nummer</b>                 | UN1219  |
| <b>Gefahrklasse</b>              | 3       |
| <b>Verpackungsgruppe</b>         | II      |
| <b>Klassifizierungscode</b>      | F1      |
| <b>Begrenzte Menge (LQ)</b>      | 1 L     |
| <b>Beförderungskategorie</b>     | 2 (D/E) |
| <b>(Tunnelbeschränkungscode)</b> |         |

Lufttransport (IATA/ICAO)

|                          |        |
|--------------------------|--------|
| <b>UN-Nummer</b>         | UN1219 |
| <b>Gefahrklasse</b>      | 3      |
| <b>Verpackungsgruppe</b> | II     |
| <b>ERG-Code</b>          | 3L     |

**14.5 Umweltgefahren**

Das Gemisch ist nicht als umweltgefährdend eingestuft für den Transport.

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

**14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Verpacktes Produkt, wird typischerweise nicht in IBC's transportiert

**Zusätzliche Information**

Das Produkt muss in Übereinstimmung mit den ADR-Bestimmungen für den Straßenverkehr, RID-Bestimmungen für den Bahntransport, IMDG-Bestimmungen für den Seetransport, ICAO/IATA-Bestimmungen für den Lufttransport befördert werden.

**ABSCHNITT 15. RECHTSVORSCHRIFTEN****15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Das Gemisch wurde gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) und deren Anpassungen eingestuft.

..

Wassergefährdungsklasse (WGK)

Schwach wassergefährdend (WGK 1), Einstufung nach AwSV

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (Mutterschutzrichtlinie 92/85/EWG und MuSchG).

## 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Vom Lieferanten wurde für dieses Gemisch keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

## ABSCHNITT 16. SONSTIGE ANGABEN

### Volltext der H-Sätze erwähnt in Abschnitt 3:

H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H319 - Verursacht schwere Augenreizung. H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

### Einstufung und Verfahren zur Ableitung der Einstufung für Gemische erfolgte gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Auf der Grundlage von Prüfdaten. H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Rechenmethode. H319 - Verursacht schwere Augenreizung. H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Erstellt von JD

Erstellt am 28.09.2015

Überarbeitet am 30/01/2022

### Revisionsstand

CLP-Aktualisierung. Überarbeitete SDB-Abschnitte 2 15 3 16

Ansprechpartner (DE):

Dr. K. Steinhäuser, chem.-techn. Abteilung Deutschland

### Abkürzungen und Akronyme

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse AGW: Arbeitsplatzgrenzwert AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen BGW: Biologischer Grenzwert Ceiling (ceiling limit value) = Wert als absolute Obergrenze, der niemals überschritten werden sollte EC50: Mittlere Konzentration ErC50 = mittlere Hemmkonzentration der Wachstumsrate GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals IATA: International Air Transport Association ICAO: International Civil Aviation Organization (Internationale Zivilluftfahrt-Organisation) IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods LC50: Mittlere letale Konzentration Inhalable (english) = inhalable (français) = einatembar (deutsch) MAK: Maximale Arbeitsplatzkonzentration Peak: Peak limitation = Spitzenbegrenzung PBT: persistent, bioakkumulierbar, toxisch RID: Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail Skin: Hautresorptive Stoffe STEL: Short Term Exposure Limit = 15-Minuten-Kurzzeitgrenzwert TWA: Time Weighted Average = zeitgewichteter Durchschnitt (8 Stunden) TRGS - Technische Regeln für Gefahrstoffe (Technical Rules for Hazardous Substances) VOC: Volatile Organic Compounds vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulierbar WGK: Wassergefährdungsklasse. WRMG = Wasch- und Reinigungsmittelgesetz

### Weitere Angaben

Die in den Abschnitten 11 und 12 mitgeteilten Daten werden entweder von Chemadvisor bereitgestellt oder stammen aus öffentlich zugänglichen Quellen wie z.B. IUCLID / RTECS, ECHA Information on Chemicals, GESTIS, GISBAU-WINGIS.

Der Verwender ist immer verantwortlich, dass alle notwendigen Maßnahmen getroffen werden zur Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen und lokaler Vorschriften.

### Haftungsausschluss

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Ausgabe. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte geben für den sicheren Umgang, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung sowie Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung und können nicht als eine Garantie oder Qualitätsspezifikation angesehen werden. Die Informationen beziehen sich auf das Produkt, wie es in Verkehr gebracht wird. Die Informationen sind möglicherweise nicht zutreffend, wenn das Produkt in Kombination mit anderem Material oder in einem Prozess verwendet wird, außer dies wird im Text explizit angegeben.

**ENDE DES SICHERHEITSDATENBLATTS**